

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, den 2. Juni 2009

Das Statistische Landesamt informiert:

Aufwärtstrend im Tourismus zu Jahresbeginn 2009 unterbrochen

Das Beherbergungsgewerbe in Bremen verzeichnete in den ersten drei Monaten dieses Jahres einen deutlichen Rückgang der Zahlen zu den Übernachtungsgästen. Nachdem die Entwicklung im Januar sehr schleppend begann und mit einem kräftigen Minus abschloss, war der Rückgang im Februar geringer. Im März 2009 verblieben die Zahlen zu Ankünften und Übernachtungen in etwa auf Vorjahresniveau und gingen nicht mehr spürbar zurück.

Für das 1. Quartal 2009 ergaben sich insgesamt 181 562 Ankünfte (-8,0 %) und 317 319 Übernachtungen (-6,9 %). Darunter waren 146 726 (-8,6 %) Anreisen und 244 793 (-8,5 %) Übernachtungen von deutschen Gästen. Aus dem Ausland kamen 34 836 Gäste (-5,4 %) mit 72 526 (-0,9 %) Übernachtungen.

Für die Stadt Bremen ergaben sich 126 968 Anreisen deutscher Gäste, das entspricht einem Minus von 8,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Sie buchten 205 716 Übernachtungen (-9,7 %). Bei den ausländischen Besuchern wurden insgesamt 31 002 Ankünfte (-5,0 %) mit 60 556 (-4,6 %) Übernachtungen gezählt. Für ansteigende Besucherzahlen sorgten vor allem Gäste aus Irland mit 818 Anreisen und 1 604 Übernachtungen, der Türkei mit einem Übernachtungsplus von 59,1 % sowie Israel (+191,6 %). Überdurchschnittlich lange blieben die Gäste aus Portugal mit 4,4 Tagen.

Bremerhaven verzeichnete für den o. g. Zeitraum insgesamt 23 592 (-7,4 %) Ankünfte mit 51 047 (+3,2 %) Übernachtungen. Aus dem Ausland kamen 3 834 (-8,7 %) Gäste, die für 11 970 Übernachtungen sorgten (+22,9 %). Beliebtes Reiseziel war Bremerhaven vor allem von Besuchern aus Kanada mit 106 Übernachtungen, Brasilien mit 153 Übernachtungen, Polen und der Schweiz. Überdurchschnittlich lange blieben die Besucher aus Polen mit 8,5 Tagen.

Weitere Informationen zum März-Ergebnis können dem aktuellen Statistischen Bericht auf der Homepage des Statistischen Landesamtes entnommen werden.

Für weitere Informationen steht Ihnen Martina Sillmann, Tel.: 361-69 21, zur Verfügung.